Inhalt

Vorwort 7

Einleitung 9

Semantiken des Lassens

Almut Suerbaum (Oxford)
Sprachliche Interferenz bei Begriffen des Lassens.
Lux Divinitatis und das *Fließende Licht der Gottheit* 33

Andrea Zech (Freiburg i. Br.)
Performative Inszenierungen eines vernichteten Selbst
im *Mirouer des simples ames* der Marguerite Porete 48

Julia Weitbrecht (Berlin)
Die werlt lâzen durch got.
Weltflucht und ›soziale Heiligung‹ in legendarischen Adaptationen
des hellenistischen Liebes- und Reiseromans 62

Seraina Plotke (Basel)
Semantiken der Seelenruhe.
tranquillitas, *serenitas* und *impassibilitas* in der paganen Antike,
bei den Kirchenvätern und im lateinischen Mittelalter 80

Etablierung und Übernahme

Susanne Bernhardt (München)
Die implizite Pragmatik der Gelassenheit in der *Vita* Heinrich Seuses . . 115

Imke Früh (Stuttgart)
Im Zeichen und im Kontext von *gelossenheit.*
Semantisierungsstrategien in den Predigten Johannes Taulers 143

Bibliografische Informationen
http://d-nb.info/1017605858

digitalisiert durch DEUTSCHE NATIONAL BIBLIOTHEK

Regina D. Schiewer (Eichstätt)
Gelassenheit ist (k)eine Tugend.
Exzerpieren im Dienste der Mystagogik am Beispiel
von *Spamers Mosaiktraktaten* 171

Stephen Mossman (Manchester)
Zeitzeuge der Begriffswerdung.
›Gelassenheit‹ bei Marquard von Lindau 205

Johanna Thali (Freiburg i. Br.)
andacht und *betrachtung.*
Zur Semantik zweier Leitvokabeln der spätmittelalterlichen
Frömmigkeitskultur 226

Transformation und Aneignung

Markus Enders (Freiburg i. Br.)
Die Semantik der Gelassenheit in der *Theologia Deutsch*
und bei Jakob Böhme 271

Bent Gebert (Freiburg i. Br.)
Technik und Ereignis.
›Gelassenheit‹ in Johannes Schefflers *Cherubinischem Wandersmann* . . 288